



RESOURCES LIMITED

Presse-Mitteilung 15-01

Gossan verändert die Übereinkunft mit Claim Post zum Quarzprojekt Manigotagan

Winnipeg, den 24. Juni, 2015 - **Gossan Resources Limited** (GSS-TSX,V & GSR-Frankfurt/früher Freiverkehr & Xetra, WKN 904435), im Folgenden kurz Gossan oder die Gesellschaft genannt, gibt ihren Aktionären wie auch der Öffentlichkeit bekannt, dass sie die mit der Firma Claim Post Resources Inc. geschlossene Übereinkunft bezüglich des Manigotagan Projektes geändert hat. Die Modifizierung beinhaltet im Wesentlichen eine Verlängerung der ablaufenden Zahlungs-Frist um 6 Monate, an deren Ende 430 000 \$ an Gossan zu überweisen wären. Das neue Fälligkeits-Datum ist jetzt der 18. Dezember 2015. Das Ganze unterliegt einem Zinssatz von 1 % pro Monat wie auch eine Auszahlung in Form von 1 000 000 Claim Post - Aktien und obendrein einer Erhöhung der zinsähnlichen Tantiemen („royalties“). Die Ausreichung der Claim Post - Aktien bedarf noch der Genehmigung durch die Börsenaufsicht der TSX Venture Exchange (TSX.V) in Vancouver.

Es sei daran erinnert, dass Gossan am 18. Juni 2013 einen Kontrakt mit Claim Post unterzeichnete. Dieser beinhaltet den Verkauf von Quarzsänden durch Gossan an Claim Post, die in 9 Sandgruben in der Nähe von Seymourville in der Provinz Manitoba vorkommen. Der Vertrag wurde damals unter strikt fixierten Bedingungen geschlossen. Vertragsgemäss hat Gossan bisher bereits 3 000 000 Stammaktien von Claim Post wie auch zwei Barzahlungen in Höhe von insgesamt 700 000 kan. \$ erhalten. Für die letzte Rate der Zahlungen in Höhe von 430 000 \$, ursprünglich am 18. Juni 2015 fällig, wurde also nunmehr die Frist bis zum Stichtag 18. Dezember 2015 verlängert.

Die im geänderten Vertrag vorgesehene jährliche Zahlung der vorstehend erwähnten zinsähnlichen Tantiemen in Höhe von 50 000 \$, die gleichermassen am 18. Juni 2015 in erster Zahlung fällig gewesen wäre, wurde in eine jetzt halbjährliche Zahlung in gleicher Höhe von ebenfalls 50 000 \$ umgewandelt, die aber jeweils im Voraus zu überweisen sind. Die entsprechende Zahlungsreihe beginnt ebenfalls am 18. Dezember 2015.

Etwas Genaueres zum Vertragsinhalt als Gedächtnisstütze: Von den produzierten, verkauften und auch von Kunden bezahlten hochreinen Quarzsänden mit hoher Standfestigkeit („frac sands“), die den 9 Minen bzw. Gruben entstammen, muss 1 \$ pro Tonne als Ertragstantieme an Gossan in jedem Quartal abgeführt werden. Alle anderen Produkte unterliegen darüber hinaus einer Tantieme von 0,50 \$ je abgesetzter Tonne.

Obwohl die Basis dieser Tantiemen sich an den Absatzzahlen von Claim Post orientiert, seien sie nun hoch oder niedrig, sieht der Vertrag weiterhin vor, dass eine Minimumzahlung in jedem Falle zu leisten ist. Dies trifft sowohl auf die Manigotagan als auch auf die angrenzende Seymourville Liegenschaft zu. Diese Zahlungen hängen von der Menge bzw. Höhe der noch verbleibenden Quarzsand-Reserven ab. Claim Post jedoch hat das Recht, sich von der Hälfte aller Tantiemen-Verpflichtungen gewissermassen freizukaufen. Dafür muss das Unternehmen allerdings 1,5 Mio. kan. \$ an Gossan überweisen, sobald alle Zahlungen für die Liegenschaften selbst eingingen.

Claim Post plant, das Seymourville Lager als eine Quelle von Quarzsänden mit hoher Druck- und Standfestigkeit, wie sie in hydraulischen Fracking-Prozessen in der Öl- und Gasindustrie dringend

benötigt werden, komplett zu erschliessen und auf höchstmögliche Kapazität zu fahren. Der bisher laufende Boom in Fracking von Ölschiefer auf dem Kontinent belebte die Quarzsandmärkte sehr stark.

Am 29. April 2014 gab Claim Post bekannt, dass ein von unabhängiger Seite erstellter Technischer Report des Formats NI 43-101, einschliesslich einer Schätzung der vorhandenen Ressourcen des Seymourville Quarzsand-Projektes durch die renommierte Firma P & E Mining Consultants Inc. (kurz "P&E") einging. Nach Angaben von P&E bestätigen die Bohrungen und Laboranalysen die vorgelegten Schätzungen. Diesen zufolge liegt hier nach Menge und Güte, ein gutes Potential für wirtschaftliche Gewinnung und Ausbeute vor. Damit qualifiziert sich das Projekt als eine mineralische Ressource, die dem durch CIM definierten Standards entspricht. Diese Ressource wurde als eine „abgeleitete“ (inferred) Reserve klassifiziert, und zwar auf der Basis von den Abständen der Bohrlöcher. Zwischenbohrungen zur Verringerung dieser Abstände sind fest eingeplant. Die Gesamt-Tonnage wird auf 25 559 000 t geschätzt und die Gehalte für Silizium, Aluminium und Eisen lesen sich wie folgt:

94,31 % SiO₂;

1,94 % Al₂O₃ sowie

0,91 % Fe₂O₃.

Der entsprechende Report wurde bei der amtlichen Stelle SEDAR eingereicht und ist dort mit all seinen Einzelheiten (auch elektronisch) einseh- und abrufbar.

Am 24. November 2014 gab Claim Post die Ergebnisse einer dem amtlichen Format NI 43-101 entsprechenden vorläufigen Wirtschaftlichkeitsstudie (kurz „PEA“) des Seymourville Quarzsand-Projektes bekannt. Auch diese Studie wurde von oben erwähnten P & E Mining Consultants (kurz "P&E") erstellt.

In dieser PEA wurde der vorgeschlagene Sand-Abbau-Prozess untersucht, der ablauftechnisch auf dem Transport des Quarzsandes durch Schwerlast zum Güterbahnhof in Winnipeg basiert. Eine erste Sandgrube würde anfänglich mit einer Kapazität von 500 000 Tonnen pro Jahr laufen, die im zweiten Betriebsjahr auf 1 Million Tonnen ausgeweitet würde. Der Abbau erfolgt mit Bulldozern und kleinen Baggern. Sprengungen und schwere Grossgeräte sind absolut unnötig, was die Produktionskosten deutlich senkt. Die Quarzsände werden während der 6-monatigen Sommerperiode, während der offener Tagebau möglich ist, mittels Schlammumpen und Röhrenwerken zu einer Waschanlage transportiert. Die anschliessende Entfeuchtung des Materials erfolgt auf dem Werksgelände selbst und die Trocknungsanlage kann 300 Tage im Jahr frei von Klimaeinwirkungen arbeiten. Die nunmehr gewaschenen und getrockneten Sände bringen dann, wie gesagt, Schwerlastkipper zu einem Anschluss-Verladegleis mit eigener Beladeeinrichtung nach Winnipeg.

Den PEA-Kalkulationen liegt ein Grundpreis von Quarzsand der Güteklasse 1 von 110 kan. \$ pro Tonne zugrunde. Das Ganze steht unter der „Free On Board“ (FOB) - Klausel ab Winnipeg.

Die kalkulierte mittlere Lebensdauer der Gruben wird mit 18 Jahren veranschlagt. Der ursprüngliche notwendige Kapitaleinsatz errechnet sich zu 93 Millionen kan. \$ und der Kapitalaufwand für die laufenden Kosten wurde mit insgesamt 83 Millionen kan. \$ beziffert, wobei die Kosten für eine Verdopplung der Kapazität schon mit einbezogen sind. Wie gesagt, nach 4,4 Jahren hat sich das Projekt voll bezahlt gemacht und die jährliche Nachsteuerrendite beläuft sich auf 21 %. All diese Ergebnisse und Kalkulationen wurden bei der Amtsstelle SEDAR eingereicht. Alle Pressemitteilungen von Claim Post wie auch der NI 43-101 Report können dort mit allen Details eingesehen werden.

Herr Douglas Reeson, seines Zeichens Präsident von Gossan Resources kommentierte all diese Entwicklungen wie folgt:

„Ungeachtet des Verfalls der Ölpreise, die sich mittlerweile wieder fingen, und des dadurch bedingten mässigen Rückschlages in der Fracking-Industrie, glauben wir weiterhin fest an dieses Projekt und seine

Zukunft. Die Sandlager sind zudem von hoher Qualität. Das Management von Claim Post ist ebenfalls fest davon überzeugt, zum einen Mittel und Wege zu finden, um die fortlaufenden Entwicklungen im Projekt finanziell durchziehen, und zum anderen die innerhalb der kommenden 6 Monate fälligen Barzahlungen leisten zu können.“

Herr Charles Gryba P.Eng ist als Fachingenieur die qualifizierte Person, die für Claim Posts Meldungen verantwortlich zeichnet.

Frau MaryAnn Mihychuk, P.Geo., dagegen ist eine Direktorin von Gossan Resources. Sie verfügt über alle Qualifikationen, wie sie von der amtlichen Vorschrift NI 43-101 gefordert werden, und hat auch die technischen Inhalte dieser Pressemeldung geprüft und gut geheissen.

Das Gossan-Management sucht auch weiterhin neue zu finanzierende lohnende Projekte im Sektor der mineralischen Ressourcen hohen Potentials, und zwar in Nordamerika im allgemeinen, in Manitoba im besonderen und im weitesten Sinne auch global.

Am 31. März 2015 verfügte Gossan noch über Barreserven in Höhe von rund 550 000 \$, mit denen sehr sorgfältig umgegangen und gewirtschaftet wurde - und wird. Für eine Weile war der Aktienkurs unter die von der Börse TSX.V festgesetzten Untergrenze von 0,05 \$ pro Stück gefallen. Gossans Management war bisher immer sehr sparsam und zurückhaltend, wenn es um die Ausgabe neuer Aktien zur Finanzierung ging, vor allem um den Verwässerungseffekt zu vermeiden. Es könnte jedoch sein, dass in der Zukunft zusätzliche Mittel erforderlich wären. Entsprechend wäre es auch möglich, dass auf der alljährlich fälligen speziellen Aktionärsversammlung im September eine Resolution zur Abstimmung vorgelegt wird. Diese zielt auf einen an gewisse Bedingungen geknüpften Beschluss ab. Es geht hierbei vor allem um die Konsolidierung des Aktienbestandes und zwar im Verhältnis 1 : 3. Das bedeutet, dass 3 alte Aktien für 1 neu ausgereichtes Stück umgetauscht werden sollen.

Eine andere Alternative der Finanzierung könnte in einer Privatplazierung bestehen, wobei bestimmte von der TSX.V nach deren Regeln festgesetzte Minimum-Preisuntergrenzen, zu berücksichtigen wären. Weiterhin könnte die „Ausnahme für existierende Aktionäre“ unter dem Multilateralen Instrument CSA Notice 45-313, in diese Finanzierungs-Aktion einbezogen werden. Etwas konkreter: Diese Regelung erlaubt Altaktionären neue Aktien im Gesamtwert bis zu 15 000 \$ zu aktuellen Preisen auch unter 0,05 \$ pro Stück zu erwerben.

Gossan Resources Limited ist im Bereich der Mineral-Exploration in Manitoba und in Nordwest-Ontario aktiv. Das Unternehmen verfügt über ein stark diversifiziertes Portfolio von Liegenschaften, auf denen sich Gold und die Metalle der Platin-Gruppe finden, sowie auch seltene - und Spezialmetalle wie Tantal, Chrom, Titan, Lithium und Vanadium, aber auch Industriemetalle. Die Gesellschaft besitzt auch jeweils sehr grosse Lager an Magnesium reichem Dolomit mit den weltweiten Rechten am Zuliani Magnesium-Produktionsprozess, sowie von Quarzsänden (Silica),

Gossans Aktien werden an der TSX Venture Börse wie auch an der Börse Frankfurt & Xetra, früher „Freiverkehr“ genannt, gehandelt und die Firma hat insgesamt 33 170 400 Millionen Stammaktien als Grundkapital ausstehen.

Zur Beachtung: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulation Services Provider (ein Begriff, wie er in den Betriebsvorschriften und Satzungen der TSX Venture Exchange klar definiert ist), übernimmt irgendwelche Verantwortung für Inhalt und Genauigkeit dieser Presse-Meldung.

Für weitere Informationen besuchen und markieren Sie sich Gossans Internetseite www.gossan.ca, oder kontaktieren Sie bitte den Präsidenten und CEO von Gossan, Herrn Douglas Reeson, unter der Telefonnummer 001- 416- 533-9664 oder unter 001- 204 943-1990.

Douglas Reeson, Chairman & CEO
Gossan Resources Limited
Tel: 001- 416- 533-9664
E-Mail: info@gossan.ca oder

Frau Kathy Ringland, Office Manager und Vorstandssekretärin
Tel: 001-204 943-1990

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!